Raum-Maschine : Gran Velvet, Barcelona : Architekt Alfredo Arribas

Autor(en): **A.A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 4: **Vom Markt zur Mall = Du marché au mall = From the market to the mall**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-62235

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Raum-Maschine

Gran Velvet, Barcelona
Architekt: Alfredo Arribas

Gran Velvet ist kein «Kind von Moebius» wie *Network*, auch kein Sammelbecken für Design und Designer, wie es *Crossing* eines war. Ebensowenig hat es mit den Phantasien von *Gambrinus* oder den Allegorien der *Torres de Avila* zu tun. Es scheint nicht einmal einen Bezug zu den Szenenlokalen (der künstlichen Sorte) herstellen zu wollen, so wie es damals das erste Velvet mit Erfolg tat.

Trotzdem gibt es Bezüge. Das Gran Velvet ist ein Abkömmling der ersten Version von 1987, die von einigen in den Himmel gelobt und von anderen arg zerzaust worden ist, wobei in einigen Artikeln sogar vom schlimmsten Innendekor der Nachkriegszeit gesprochen wurde. Rückblickend fragt man sich aber doch, wie es damals so viel Aufregung verursachen konnte.

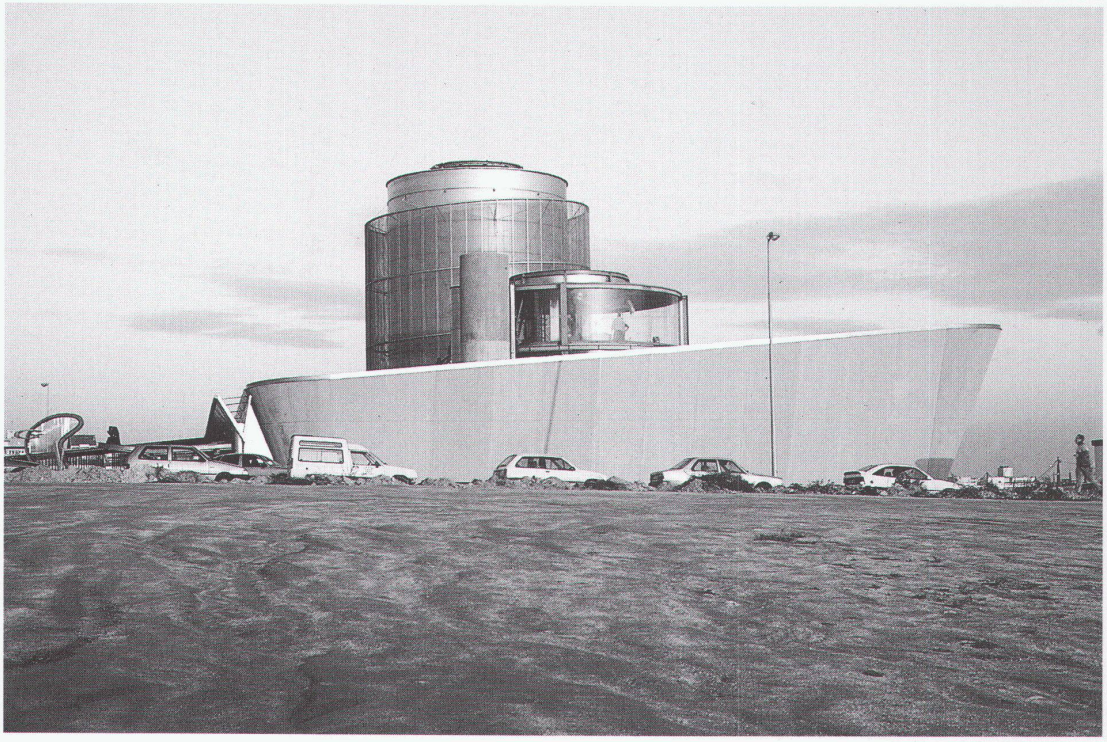
Trotzdem hat das Gran Velvet nur wenig mit seinem Vorgänger zu tun, weder in bezug auf seine Grösse noch sonst irgendwie. Jedenfalls nicht in relevanter Weise, mit Ausnahme der versteckten Anspielungen auf Symbole, die es braucht, um eine Verbindung zwischen den zwei Projekten herzustellen. Auch will es keineswegs bewusst irgendwelche Kontinuität leugnen, sondern wird, als Produkt einer Zeit der *Makrodimensionen*, eher in bezug zu den Projekten stehen, die bereits die dritte Generation bilden und der Aerodynamik von Louie Vega und Wonder folgen und als Produkt der unter dem Begriff *Multispaces* bekannt gewordenen Experimente hierzulande angesehen werden können.

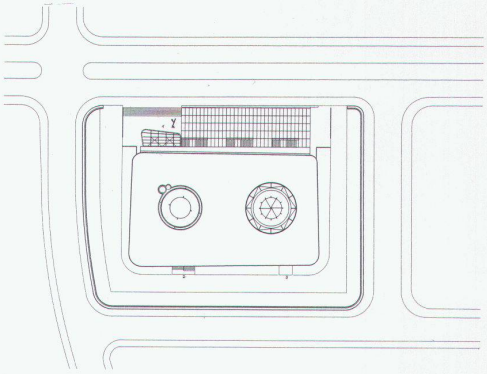
Es sollen nun verschiedene einladende Verbindungen den Besucher von Ort zu Ort führen, mit kleinen Ecken da und dort sowie ganz unterschiedlichen Situationen um den offenen Raum. Die Bühne ist auf mehrere Seiten orientiert und trennt Publikum und Künstler, während die Servicezonen eine gute Versorgung garantieren und die Aktivitäten in den sichtbaren Teilen entsprechend proportioniert sind.

Inmitten von all dem wird das Herz des alten Velvet – originalgetreu wiedergegeben und in einem Glaszylinder verschlossen – einen seltsamen Zeugen seiner eigenen Verwandlung abgeben.

Tatsache ist jedoch, dass das Gran Velvet trotz der ursprünglichen Idee, einen traditionellen Tanzpalast darzustellen, mehr und mehr zu einer Maschine, einem Mechanismus wird, der kreisförmige, sich auf verschiedenen Niveaus befindende Flächen mittels einer Reihe von schiefen Ebenen verbindet, die einem strengen Gesetz unterliegen. Eine Maschine, deren Absicht es ist, dort Poesie herauszufiltern, wo es am wirksamsten ist, eine Maschine, die verblüfft.

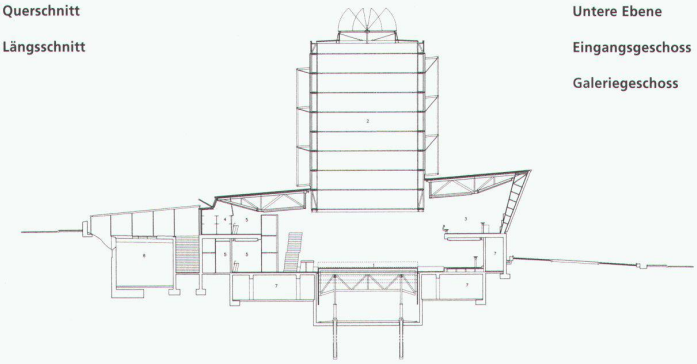
A.A.





Querschnitt

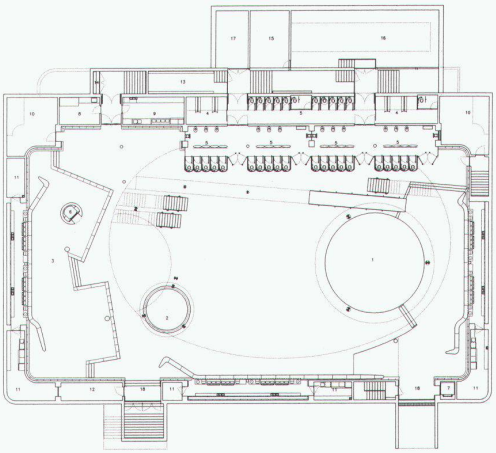
Längsschnitt

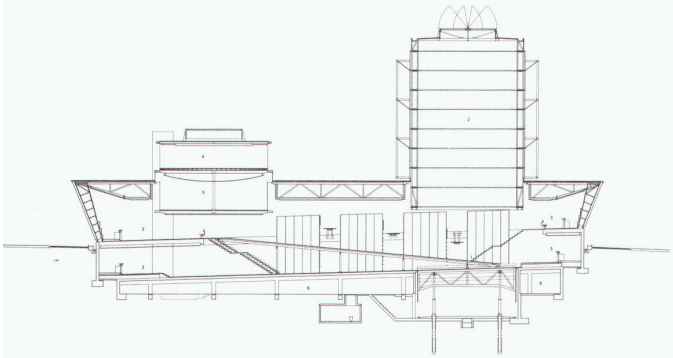


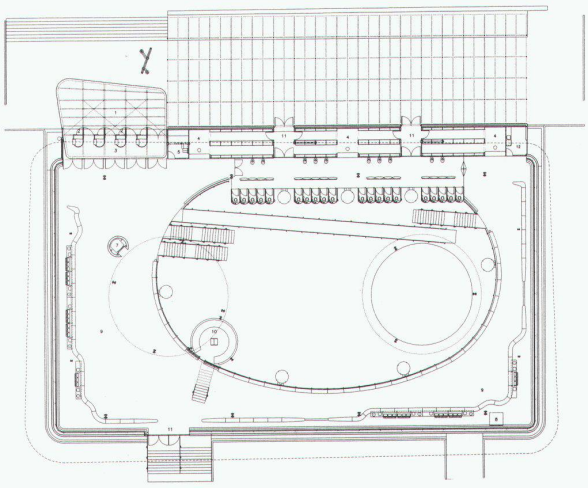
Untere Ebene

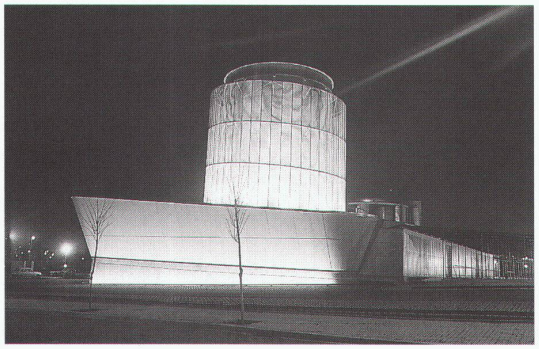
Eingangsgeschoss

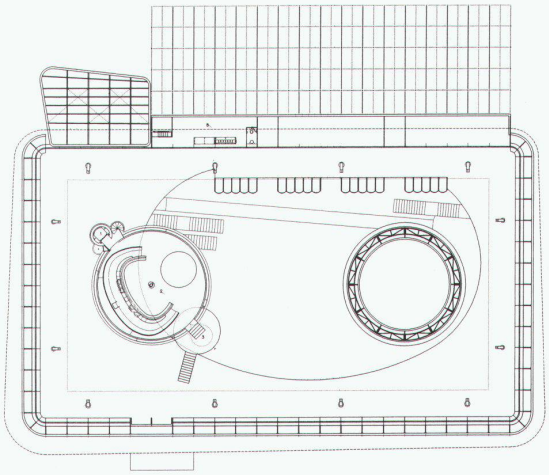
Galeriegeschoss

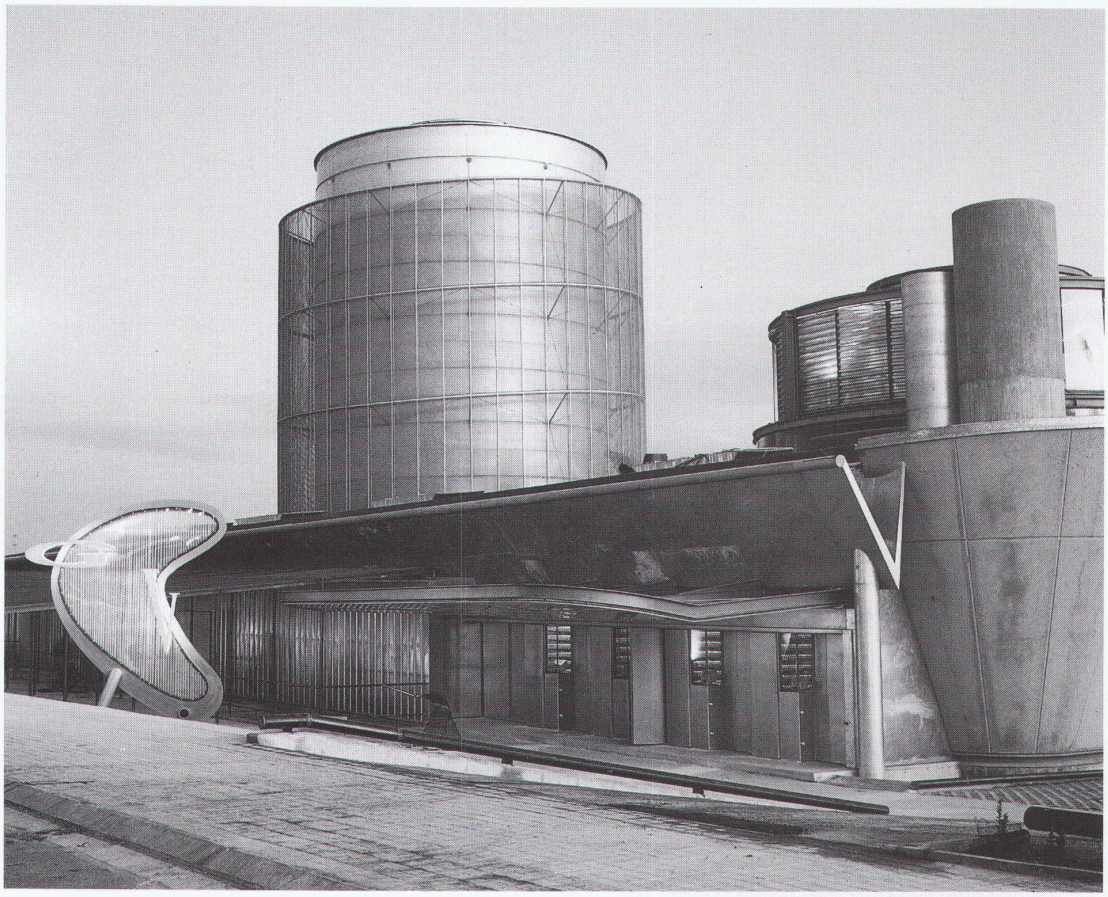


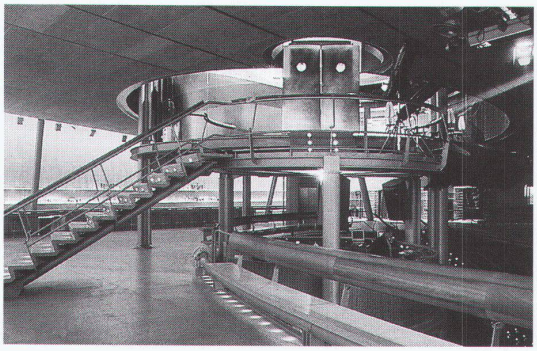


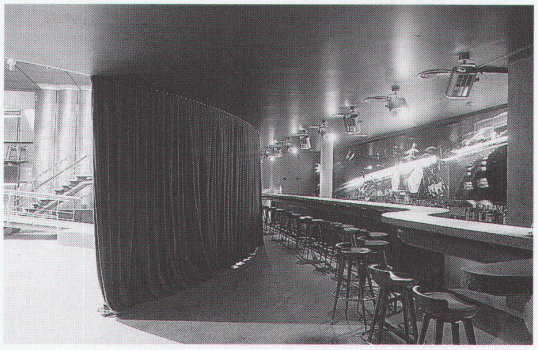












Eingang

Galeriegeschoss zwischen geneigter Tanzfläche und oberer Bar

Bar

Fotos: Mihail Moldoveanu, Paris